

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0373/2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	29.11.2016	Vorberatung
Rat der Stadt	13.12.2016	Entscheidung

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt

hier: Auftrag an Verwaltung, Aktualisierung des IHK Innenstadt auszuschreiben

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt Radevormwald öffentlich auszuschreiben.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

☒ Ja	☐ Nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten € 60.000	Produkt	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☐ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Radevormwald gehört zu den ersten Städten, die in Nordrhein Westfalen die städtebauliche Entwicklung der Innenstadt auf der Grundlage eines Integrierten Handlungskonzepts vorangetrieben haben. Die Innenstadt von Radevormwald ist Handels-, Kultur und Verwaltungszentrum. Um das Jahr 2000 machte sich ein schleichender Attraktivitätsverlust des Zentrums bemerkbar. Insbesondere Leerstände und Mindernutzungen im Einzelhandels- und Dienstleistungssektor sowie Mängel an den öffentlichen Plätzen und Wegen traten zunehmend negativ in Erscheinung. Als Reaktion auf diese Entwicklung wurde 2009 unter der Beteiligung zahlreicher Akteure das „Integrierte Handlungskonzept Innenstadt Radevormwald“ (IHK) als mittelfristiges Handlungskonzept aufgestellt.

Im IHK sind verschiedene aufeinander abgestimmte Projekte zur Revitalisierung der Innenstadt von Radevormwald entwickelt worden. Ein großer Teil der Maßnahmen konnte in den folgenden Jahren, teilweise in Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern und Gewerbetreibenden, umgesetzt werden, so z.B. insbesondere die Neugestaltung des Marktplatzes, der Kaiserstraße und des Schloßmacherplatzes. Neben diesen vorwiegend auf die öffentlichen Flächen fokussierten Maßnahmen kommen mit dem Citymanagement und dem Verfügungsfonds zwei weitere Instrumente zum Einsatz.

Weitere für die Stabilisierung und Aufwertung der Innenstadt wichtige Maßnahmen konnten

jedoch aufgrund der eingeschränkten finanziellen Spielräume der Stadt noch nicht realisiert werden. Durch die mit den öffentlichen Investitionen deutlich sichtbare Steigerung der Standortqualität sind private Eigentümer und Investoren auf die Innenstadt aufmerksam geworden und haben gegenüber der Stadt ihr Interesse an Investitionen in der Innenstadt bekundet. So konnte das in die Jahre gekommene und teilweise leerstehende Einkaufszentrum am Schlossmacherplatz durch einen privaten Investor mit einem erheblichen Mittelaufwand wieder großflächig an Einzelhandelsfilialisten vermietet werden.

Dieser Erfolg weckt nun das Interesse weiterer Eigentümer und Investoren, verschiedene Standorte in der Innenstadt ebenfalls mit dem Ziel zu entwickeln, zeitgemäßen Gewerbe- und Wohnraum in der Innenstadt zu schaffen. Sie werden damit einen wesentlichen Beitrag zur Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt leisten.

Anzahl und Umfang der privaten Vorhaben müssen koordiniert werden und machen eine Einbindung in das IHK aus dem Jahre 2009 insbesondere aus städtebaulicher Sicht erforderlich. Zudem sind die zukünftigen Auswirkungen auf das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt zu berücksichtigen und durch geeignete Maßnahmen zu begleiten.

Auf Seiten der öffentlichen Hand werden die zukünftigen privaten Investitionen planungs- und baurechtliche Anpassungen sowie Maßnahmen insbesondere zur Optimierung der vorhandenen verkehrlichen Erschließung auslösen. Hierfür sind Leit- und Rahmenplanungen über einen mittelfristigen Zeitraum notwendig.

Der Bedarf an innerstädtischen Wohn- und Gewerberaum, die sich weiterhin stark verändernden Ansprüche an das Wohnen und den Handel sowie die damit verbundenen standörtlichen Herausforderungen erfordern umgehend ein aktives Handeln, die Rahmenbedingungen für private Investitionen zur Fortsetzung des Stadtumbaus in der Innenstadt von Radevormwald nachhaltig weiterzuentwickeln und zu optimieren. Das aktuell festgestellt private Investitionsinteresse bietet die Chance, die mit öffentlichem Geld angeschobene positive Entwicklung nahtlos und konsequent weiterzuführen. Öffentliche und Private Investitionstätigkeit sind dabei wirksam zu verzahnen.

Hierzu sind im Vorfeld die Belange der Stadtplanung, der Wirtschaftsförderung, maßgeblicher Immobilieneigentümer und Investoren im Sinne einer zukunftsweisenden Entwicklung in einem dialogorientierten Prozess zu erarbeiten, in der Fortschreibung des IHK bis zum Jahr 2023 zusammenzuführen und durch den Rat der Stadt Radevormwald verbindlich zu beschließen.